

## Liebe Bürgerinnen und Bürger der Großgemeinde Großmugl!

Zugestellt durch Post.at



Die Gemeinderäte der **Unabhängigen BürgerInnen Liste** wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und Glück für die Zukunft.

**Helmut Seibert**

im Namen der **unabhängigen BürgerInnenvertreter** im Gemeinderat

## Hochwasserschutz für die Gemeinde

Ein arbeitsreiches Jahr nähert sich dem Ende. Positiv – die befürchteten Hochwässer und Unwetterkatastrophen, von denen die Marktgemeinde vor allem 2015 sehr stark betroffen war, blieben heuer glücklicherweise aus. Allerdings ist die berechtigte Angst vor Unwettern mit all ihren Folgen für die Betroffenen geblieben und die Forderung der BürgerInnen nach mehr Sicherheit verständlich und eine klare Arbeitsanweisung an die Gemeinde.

Diesbezüglich konnten wir heuer viel erreichen. Zahlreiche Hochwasserschutzprojekte konnten wir heuer im Gemeinderat genehmigen. Die Förderansuchen liegen bei der Landesregierung auf, um die finanzielle Belastung für das Gemeindebudget zu verringern und gleichzeitig den bestmöglichen Schutz für die BürgerInnen zu ermöglichen. Bei einigen Projekten konnte bereits mit der Realisierung begonnen werden, andere stehen kurz davor. Auf diese Leistung zum Schutz der BürgerInnen sind wir stolz, wollen uns aber vor allem bei den von Unwettern betroffenen BürgerInnen für ihr Vertrauen in unsere Arbeit bedanken.

---

## Neues Feuerwehrauto für Herzogbirbaum

Es sind vor allem die Freiwilligen Feuerwehren, die für Sicherheit in unserer Gemeinde sorgen. Das verdanken wir den zahlreichen Mitgliedern, die unsere Feuerwehren in allen Katastralgemeinden zählen. Ihre Bereitschaft, 24 Stunden pro Tag, sieben Tage die Woche Einsätze zu bestreiten ist ein unbezahlbarer Dienst an der Gemeinschaft. Aber die Feuerwehren dienen nicht nur mit Einsätzen, sondern auch mit der maßgeblichen Beteiligung an der Mitgestaltung des Gesellschaftslebens in der Marktgemeinde durch die Austragung von Festen und die Traditionspflege. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde.



© Freiwillige Feuerwehr Herzogbirbaum

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Freiwilligen und ehrenamtlich Tätigen in unserer Gemeinde.

Die Feuerwehren sind allerdings auf umfangreiche Ausrüstung und moderne Fahrzeuge angewiesen, um ihrer Aufgaben sachgerecht nachkommen zu können. Zur Finanzierung dieser Ausrüstung sind oft große Geldbeträge nötig, deren Aufbringung die Feuerwehren mit vielen Eigenleistungen durch Spenden und die Veranstaltung von Festen stemmen. Einen großen Teil der Geldmittel muss dennoch die Gemeinde – und damit die Gemeinschaft – beisteuern. Zum Beispiel musste die Marktgemeinde für die Anschaffung des neuen Feuerwehrautos für die Freiwillige Feuerwehr Herzogbirbaum eigens ein Darlehen aufnehmen.

***Die Investition in Ausrüstung und Fahrzeuge, wie beispielsweise das neue Feuerwehrauto für Herzogbirbaum, sind gut investierte Beträge in die Sicherheit der BürgerInnen und Feuerwehrleute.***

Dennoch sind wir sehr froh darüber, dass für die Anschaffung des Autos und damit für die Aufnahme des Darlehens breite Zustimmung im Gemeinderat herrschte. Es ist eindeutig, dass diese Anschaffung ein wertvolles Serviceangebot für die BürgerInnen darstellt. Das Feuerwehrauto, das dem neuesten Stand der Technik entspricht, wurde speziell auf die Bedürfnisse und Gegebenheiten der HerzogbirbaumerInnen angepasst.

## Kunstprojekt zum Schutz des Leeberges

Unser Standpunkt zum aktuellen Kunstprojekt sowie unsere Vorstellungen vom Schutz des Leeberges können Sie auf unserer Homepage nachlesen!

<http://www.ubl-grossmugl.at/leeberg/>

Der Leeberg, das geschätzte Wahrzeichen der GroßmuglerInnen, ist ein Jahrtausende altes, archäologisches Erbe. Seine Erhaltung liegt vielen BürgerInnen am Herzen, dennoch herrscht Ungewissheit, wie diese bewerkstelligt werden soll. Eine Künstleragentur wurde bereits damit beauftragt, ein Projekt zum Schutz des Leeberges vorzubereiten. Wir sind allerdings davon überzeugt, dass der Schutz dieses Erbes alle etwas angeht. Dementsprechend konnten wir im Gemeinderat erreichen, dass die BürgerInnen in die

Entscheidung zu diesem Projekt miteinbezogen werden. Informationsmaterial wurde bei der Landesregierung bereits in Auftrag gegeben und wird nächstes Jahr zur Verfügung stehen. Wir fordern aber alle BürgerInnen auf, diese Chance zu nutzen und sich aktiv an der Entscheidungsfindung zu beteiligen.

Eines ist uns allerdings besonders wichtig. Ganz gleich, welche Schutzmaßnahme getroffen wird, sie muss es wirkungsvoll und für lange Zeit schaffen, die Erosion des Leeberges zu unterbinden. Zum wiederholten Mal haben wir diese Forderung in einer Gemeinderatssitzung eingebracht, jedoch kann auch jeder und jede von Ihnen selbst einen Beitrag dazu leisten. Bitte unterlassen sie es, den Leeberg zu besteigen und informieren sie auch ortsfremde Personen über diese Notwendigkeit.



## Ein Altstoffsammelzentrum für Großmugl

Endlich ist es soweit, die Großmuglerinnen und Großmugler bekommen ein Altstoffsammelzentrum. Seit Jahren fordern dies nicht nur die **U.B.L.**, sondern auch zahlreiche BürgerInnen. Eine Altstoffsammlung am Stand der Technik und vor allem mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten stellt eine grundlegende Infrastruktureinrichtung dar. Dass die – bereits vor Jahren von der **U.B.L.** geforderte – Mitbenützung des Altstoffsammelzentrums in Höbersdorf nun endlich in Betracht gezogen wurde, hat uns selbst überrascht. Aber das Ergebnis zählt und das kann sich sehen lassen. Wir sind froh, dass wir in der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2016 die Gründung eines Gemeindeverbandes mit der Gemeinde Sierndorf beschließen konnten.



Die Vorteile der gemeinsamen Abfallentsorgung am Standort Höbersdorf haben wir bereits auf unserer Homepage erläutert. Schau vorbei und diskutiere mit!

<http://www.ubl-grossmugl.at/altstoffsammelzentrum/>

Im gemeinsamen Altstoffsammelzentrum können die Bürger künftig, dank des BürgerService-Kartensystems und großzügiger Öffnungszeiten, die Entsorgung ihrer Altstoffe vornehmen, wann es ihnen beliebt, z.B. im Zuge ohnehin geplanter Wegstrecken. Wir vermuten außerdem, dass es bei diesem Konzept der Altstoffentsorgung zu Kosteneinsparungen kommt.

Dieser Vermutung werden wir nachgehen, um sicherzustellen, dass etwaige Einsparungen `am Ende des Tages´ auch bei den BürgerInnen ankommen.

Die Umsetzung dieses Projektes ist damit größtenteils erledigt, gerade deshalb sollten wir uns vor Augen halten, wer die Altstoffsammlung bisher unter widrigen Bedingungen ermöglicht hat. Dies ist zu einem überwiegenden Teil den Gemeindearbeitern geschuldet, die unter Druck und Stress hervorragende Arbeit geleistet haben. Es ist uns daher ein Anliegen, als Bürger und Gemeinderäte einmal Danke zu sagen für den Einsatz unserer Gemeindearbeiter.

---

[www.ubl-grossmugl.at](http://www.ubl-grossmugl.at)

---

## Zeit, Danke zu sagen!

**Ein arbeitsreiches und intensives Jahr liegt nun hinter uns. Wir haben viel für unsere BürgerInnen erreichen und umsetzen können. Wir bedanken uns auch für die vielen Rückmeldungen, Ideen und Informationen aus der Bevölkerung. Erfolgreiche Bürgerpolitik funktioniert nur gemeinsam - von BürgerInnen für BürgerInnen.**

**Daher möchten wir uns sehr herzlich bei Ihnen bedanken, für das Vertrauen in die U.B.L und in die Arbeit der unabhängigen BürgerInnenvertreter im Gemeinderat.**



**U.B.L. Großmugl** - Zustellungsbevollmächtigter Helmut Seibert, 2002 Großmugl 70, Tel.0664/3364809

E-mail: [info@ubl-grossmugl.at](mailto:info@ubl-grossmugl.at)

Homepage: [www.ubl-grossmugl.at](http://www.ubl-grossmugl.at)

Kontonummer: IBAN AT02 3284 2000 3194 9480; bei Raiba Großmugl, BIC: RLNWATWWSTO